

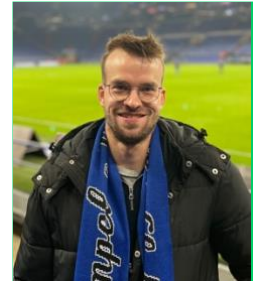
Kandidatur für die Wahl in den Bundesvorstand der JEF Deutschland 2023 – 2024

Name: Florian Rahn

Angestrebte Position: Beisitzer

Kontakt Daten: florian.rahn@jef-nds.de

JEF-Landesverband: Niedersachsen



Über mich und die JEF

Moin! Ich bin Florian, 24 Jahre alt und seit Juli dieses Jahres beruflich in Berlin. Zuvor habe ich im Bachelor Europäische Studien und den Master Europäisches Regieren in Osnabrück mit Auslandsaufenthalten in Nantes und Sofia studiert.

Die Gründung des KV Osnabrück zog mich 2019 zur JEF und hat mich auf unterschiedliche Ebenen geführt – als (Co-)Kreisvorsitzender, als Schatzmeister und Beisitzer im Landesvorstand, in die Bundes-AG Kommunikation und auch in den Vorstand der EUD Osnabrück Stadt/Land – also jede Menge JEF-Spirit. Von der Instagram-Kochchallenge während des ersten Corona-Lockdowns bis hin zur der Zukunftswerkstatt auf Landesebene habe ich an unterschiedliche Aktionen mitinitiiert und umgesetzt. Mit der sich inzwischen im dritten Jahr befindenden Zukunftswerkstatt habe ich 2020 ein Projekt ins Leben gerufen, das Europe@School an Schulen in ganz Niedersachsen bringt und Fördermittel durch die niedersächsische LpB erfolgreich akquiriert. Insbesondere habe ich die Öffentlichkeitsarbeit auf Kreis- und Landesebene neugestaltet und in verschiedenen Formaten weiterentwickelt.

Aufgrund meiner Masterarbeit, die ich im Wintersemester über die Bottom-up Politisierung im Europäischen Parlament geschrieben habe und meines beruflichen Umzugs nach Berlin konnte ich zuletzt weniger Zeit für die JEF aufbringen. Neu gestartet in der Hauptstadt bin ich nun wieder voller Energie, mich im Bundesvorstand einzubringen!

Motivation

Im kommenden Bundesvorstand möchte ich als **Beisitzer für politische Wirksamkeit/Kommunikation** die Aufmerksamkeit für das politische Programm und die inhaltlichen Schwerpunkte der JEF weiter ausbauen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die EU 2024 vor einer Richtungsentscheidung steht – werden die EU-skeptischen und gegen die europäische Integration agierenden Fraktionen das Mehrheitsverhältnis zu ihren Gunsten verschieben? Schon 2019 haben JEF und EUD mit der Europa machen-Kampagne eine klare Message transportiert. Und gerade aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen müssen wir mit EurHope daran anknüpfen. Die enge Verzahnung zwischen unseren Kreis- und Landesverbänden und dem Bundesvorstand bietet uns die Chance, als föderalistischer Verband im öffentlichen Diskurs gehört zu werden. Die jüngste Rücknahme der Kürzungen für Kinder- und Jugendverbände im Haushaltsentwurf zeigt, was gemeinsam mit anderen Partnerorganisationen möglich ist. Hier möchte ich ansetzen, dass wir im Jahr der so wichtigen Europawahl unsere Anliegen mit weiteren gemeinsamen Aktionen verbreiten.

Die Europawahl und Neuaufstellung der Europäischen Kommission muss auch dazu genutzt werden, den Empfehlungen der Konferenz zur Zukunft Europas einen Verfassungskonvent folgen zu lassen. Als JEF Deutschland muss unser Ziel sein, dass die neu entfachte Migrations- und Asyldebatte nicht zu Stillstand in der Weiterentwicklung der EU-Integration führt! Gerne möchte ich den Bundesvorstand darin unterstützen, dass unsere Beschlüsse wahrgenommen und politisch berücksichtigt werden.

Ideen für die JEF 2023 – 2024

Der Europawahlkampf ist unsere Chance, die Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Positionen zu sensibilisieren und diese gleichzeitig in die Gesellschaft zu transportieren. Gemeinsam mit der EUD, unseren Kooperationspartnern und natürlich unseren Kreis- und Landesverbänden bieten sich eine Reihe von Anlässen, unsere tagespolitischen Botschaften zu kommunizieren. Als Beisitzer im Bundesvorstand möchte ich auf unserem bestehenden Netzwerk aufbauen und dies weiter ausbauen. Die sich in Planung befindende EurHope-Kampagne ist ein wichtiger Grundstein, mit der wir die nächsten Monate bis zur Europawahl angehen können.

Über Euer Vertrauen und Unterstützung meiner Kandidatur würde ich mich sehr freuen!

Berlin, den 12.10.2023